

Abg. Franken bedankte sich für die Antwort der Verwaltung zur Anfrage „Breitbandversorgung“. Gerade im Rhein-Sieg-Kreis sei die Situation im geförderten Breitbandausbau durch die Vielzahl der Cluster und ausbauenden Unternehmen schwierig. Deshalb sei es wichtig, dass man bei den kleinen wie den großen Telekommunikationsunternehmen dranbleibe und die Gegebenheiten vor Ort immer wieder mit den Aussagen der Unternehmen abgleiche. Das Thema sei sehr präsent und in Corona-Zeiten nochmals drängender geworden. Im Straßenverkehr stehe man täglich zweimal im Stau, bei einer langsamen Leitung sei man aber rund um die Uhr eingeschränkt. Daher solle man Meldungen über zu langsame Leitungen immer wieder nachgehen.